



Arbeitszimmer eines Arztes.

Architekt: Albert Geßner in Berlin.

lebhaft die Ausstellung Seelings. Sie gibt ein ausdrucksvolles Bild seines an Erfolgen reichen Schaffens — zahlreiche Theater, darunter das im Bau begriffene für Kiel (Mitarbeiter R. Seel), ein Backsteinbau mit bedeutender Umrißlinie, und mehrere Kirchen —, verspricht aber doch keinen Ersatz für die schöpferische Kraft des so früh dahingeshiedenen O. Schmalz, von der für Charlottenburg und die neue Kunst so viel gehofft wurde.

□ □ □

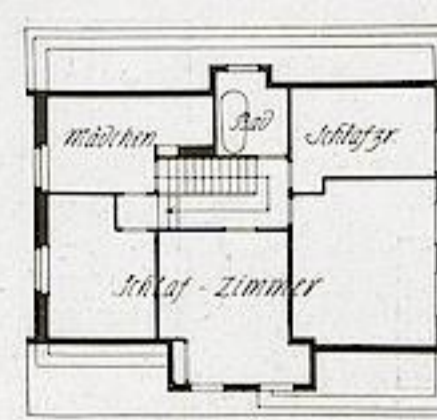
Die Ausstellung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten beschränkt sich nicht auf je ein Schaubild. Die großen Bahnhöfe, Gerichts- und Verwaltungsgebäude u. s. w. sind meist durch mehrere Blätter, Zeichnungen, Aquarelle und Photographien größten Maßstabs, auch Teilaufnahmen und Innenansichten veranschaulicht; zum Teil sind auf an den Wänden herumgeführten schmalen Tischen die zugehörigen Grundrisse angebracht. Die Einheitlichkeit der Ausstellung als Gesamtleistung der obersten Baubehörde ist auch dadurch betont, daß bei den ein-

zelnen Entwürfen nirgends Namen der Verfasser genannt, vielmehr nur im Katalog abteilungsweise zusammenfassend die verantwortlichen Geh. Oberbauräte mit ihren künstlerischen Mitarbeitern verzeichnet sind.

Es ist hier leider nicht möglich, an der Hand ausreichenden Bildmaterials die den drüben gezeigten Werken der Privatarchitekten an Umfang und Bedeutung so weit überlegene Bautätigkeit des preußischen Staates im einzelnen zu schildern.

Um den Gesamteindruck in seinen wesentlichen Punkten festzulegen, muß zunächst rückhaltlos anerkannt werden, daß ein höchst erfreulicher, frisch lebendiger Zug unverkennbar das vielgeschmähte Schaffen der Staatsbaukunst durchweht, leiser freilich und nicht so urwüchsig und ungebunden wie bei den völlig unabhängigen, rasch entstehenden Schöpfungen einzelner Privatarchitekten, dafür aber durchweg geleitet von einem vornehmen und feinen künstlerischen Empfinden.

Diese Reife der Formbeherrschung läßt schon die reinen Anwendungen



Sommerhaus.

Architekt: Hans Müller in Steglitz.